

- Essenz:** Liebenswürdige Kinder, der Vater ist gekommen, um euch solch ein grenzenloses Glück zu schenken, so dass ihr nie mehr um etwas bitten müsst. Überwindet die 5 Laster und ihr werdet die Meister der Welt.
- Frage:** Weshalb können manche Kinder das Wissen nicht verinnerlichen, obgleich der Weg einfach ist ?
- Antwort:** Sie sind ungehorsam. Der Vater ist überzeugt, dass alle Seine Kinder die Brahmanenfamilie verherrlichen werden und Ihm dabei helfen werden, Bharat zum Paradies zu machen. Weil die Kinder jedoch wiederholt dem Vater gegenüber ungehorsam sind, können sie dieses Wissen nicht verinnerlichen und ihr zukünftiger Status verliert an Bedeutung. Baba sagt: „Kinder, die Treppe ist sehr steil! Holt euch vor jedem Schritt edlen Rat (Shrimat) ein.“
- Lied:** Ich habe das Schicksal großen Glücks...

Om Shanti. Der Unbegrenzte Vater trifft die Kinder nur einmal, um ihnen grenzenloses Glück zu schenken. Deshalb braucht ihr danach um nichts mehr zu bitten! Auf dem Glaubensweg bitten die Anbeter Gott, die Gottheiten, die Heiligen und die Sannyasis ständig um etwas. Wenn ihr den Unbegrenzten Vater gefunden habt, dann habt ihr alles erreicht. Der Vater macht euch zu Meistern des Paradieses – was braucht man mehr? Benutzt euren Verstand! Lakshmi und Narayan, das 1. Kaiserpaar der Sonnendynastie, erhalten den allerhöchsten Status der menschlichen Welt. Kein Status ist erhabener! Deshalb endet jegliches Bitten. Lakshmi und Narayan werden auch Bürger haben und sie sind ebenfalls Gottheiten wie sie. Wer gab ihnen wann so eine hohe Position im Paradies? Shiv Baba gab sie ihnen im Übergangszeitalter! Niemand sonst kann das tun. Erklärt euren Mitmenschen dieses Drama sehr klar! Jetzt ist Eisernes Zeitalter und danach kommt das Goldene Zeitalter. Wer, außer dem Vater, kann euch das sagen? Baba ist hier und lüftet für euch die Geheimnisse des Weltzyklus. Alles ist zuerst neu und wird dann alt. Es gibt in dieser Welt entsprechende Abstufungen. Diese alte Welt ist jetzt tamopradhan. Zwischen all den Religionsgemeinschaften gibt es viele Konflikte. Der Vater sagt: „Meine Aufgabe ist es, alle Konflikte zu beenden und ein einziges Dharma zu gründen. Durch Brahmas Körper stelle Ich Mich euch Kindern persönlich vor und unterrichte euch.“ Brahma, Vishnu und Shankar haben subtile Körper, aber Menschen haben eine physische Gestalt. Gott, die Höchste Seele, hat weder eine subtile noch eine physische Gestalt. Man nennt Ihn den „Unkörperlichen“. Seelen sind unkörperlich und dementsprechend sagen sie: „Unser Vater ist auch unkörperlich.“ Shiva ist der Vater aller Seelen. Alle anderen Seelen haben Namen, die jedoch ihren Körpern gegeben werden: „Lakshmi“ und „Narayan“ sind z.B. solche Namen. Die subtilen Körper von Brahma, Vishnu und Shankar haben ebenfalls Namen. Nur die unkörperliche Höchste Seele trägt einen Namen und der lautet „Shiva“. Shiv Baba sagt: „Ich, die Höchste Seele, mache euch Kinder Mir ebenbürtig. Durch Mich, den Ozean des Wissens, erhaltet ihr das Wissen über den Beginn, den Verlauf und das Ende der gesamten Welt. Ich mache euch zu Ozeanen der Liebe! Die Gottheiten sind Ozeane der Liebe und die Anbeter lieben sie so sehr! Das Hauptwissen betrifft den Weltzyklus. Die anderen Wissenspunkte beziehen sich auf die unkörperliche Welt und die subtile Welt. Es geht um den Kreislauf des Weltgeschehens mit seinen 4 Zeitaltern. Im Goldenen Zeitalter seid ihr 16 himmlische Grade vollkommen und im Silbernen Zeitalter habt ihr dann 2 Grade verloren. Indem ihr weiterhin eure verschiedenen Leben auf der Erde verbringt,

verliert ihr immer mehr von eurer ursprünglichen Vollkommenheit, bis das Dharma der Gottheiten schließlich verschwunden ist. Es gibt heute keinen einzigen Menschen, der sagen könnte, dass er zur Familie der Sonnendynastie gehört. Die Anhänger aller anderen Religionen kennen ihr Dharma. Der Vater verwandelt euch jetzt erneut in Meister der Welt. Das aktuelle Eiserne Zeitalter ist eine unreine Welt, die nur der Vater läutern kann. Die Bilder vom Baum und dem Kreislauf sind wie ein Spiegel für Blinde. Wenn ihr weiterhin Fortschritte macht, dann werden immer mehr Menschen zu euch kommen, die wiederum ihre Mitmenschen animieren, ebenfalls zu kommen. Wenn die Leute in einem Laden viele Kunden sehen, dann denken sie, dass es dort gute Angebote gibt und sie gehen ebenfalls dorthin. Dieser Laden wird sehr bekannt werden. Bisher seid ihr noch nicht so bekannt geworden, da das alles noch zu neu ist. In Bombay gehen viele Leute zu Chimiyanda. Man erwähnt ihn auch in den Zeitungen. Hier sind die Menschen schnell verwirrt, wenn sie erfahren, dass man hier keusch bleiben muss.

Sie denken: Für Mann und Frau ist es unmöglich, im Zölibat zusammen zu leben. Das wäre wie ein Nebeneinander von Baumwolle und Feuer. Sannyasis sagen, dass Frauen das Tor zur Hölle sind und dass man in die Hölle kommt, wenn man mit ihnen zusammen lebt. Frauen halten sich selbst jedoch nicht für das Tor zur Hölle. Die Menschen finden es also schwierig, rein zu leben. Hier werdet ihr jedoch herausgefordert, Meister des Paradieses zu werden, indem ihr die 5 Laster besiegt. In Bombay hatte ein Kind zuhause viele Probleme auf Grund seines Keuschheitsgelübdes. Sie wollte die Morgenklasse besuchen, aber ihr Bruder sagte: „Wenn du dorthin gehst, werden wir dich schlagen!“ Sie erwiderte: „Mir wurde vom Höchsten Vater aller Seelen befohlen, die Bewohner der Hölle in Bewohner des Himmels zu verwandeln. Ich werde meine Auftrag erfüllen, auch wenn du es mir verbietest!“ Ihr könnt alles erreichen was ihr wollt, aber es gibt nicht viele so mutige Töchter! In einigen Fällen sind es auch Frauen, die auf Grund des Lasters den Männern Probleme machen. Die tapferen Krieger erringen jedoch den Sieg! Es gibt sowohl tapfere Männer als auch tapfere Frauen. In einer Familie zu leben und trotzdem rein zu bleiben, ist sogar noch besser, als im Center zu wohnen. Die zu Haus bleiben und rein leben werden als Maharathis bezeichnet. Obwohl es einige gibt, die in diesem Leben keusch bleiben, haben sie doch das Fehlverhalten aus vergangenen Leben noch nicht abgelegt. Dabei geht es nicht nur um das Laster der Lust, sondern es werden auch viele andere Fehler gemacht. Im Körperbewusstsein werden definitiv Sünden begangen. Wie könnten Menschen, die Fleisch essen und Alkohol trinken, ihren Mitmenschen Erlösung gewähren? Erlösung bedeutet Frieden und Glück zu erlangen. Jetzt seid ihr unrein und unglücklich und deshalb werden Gurus angenommen. Im Nirwana gibt es Frieden, im Himmel gibt es Glück und in der Hölle gibt es Leid. Nur der Vater erklärt diese Zusammenhänge. Werdet Seine würdigen Kindern und beansprucht euer Erbe. Ihr kehrt bald heim und es ist unbedingt notwendig, rein werden. Wenn jemand im Sterben liegt, sagen man zu ihm: „Denk an Gott, dann gehst du in den Himmel und musst nicht wiederkommen!“ Das stimmt jedoch nicht. Niemand weiß, wer das Mantra geben kann, mit dem man nach „oben“ kommt! Baba sagt: „Ich komme und befreie euch von Maya. Je mehr ihr es selbst versucht habt, desto mehr habt ihr euch in Maya verstrickt. Folgt deshalb jetzt Meinem Shrimat! Befolgt nicht mehr eure eigenen gottlosen Direktiven. Den Direktiven eures Geistes zu folgen bedeutet, dass ihr euch zwar bemüht, aber letztendlich eure Würde verliert und fallt. Der Vater erkennt das alles an eurem Verhalten. Wenn Gläubige auf Pilgerfahrt gehen, erkennt man leicht, wenn jemand krank wird und die Kälte nicht ertragen kann. Er sagt dann selbst: „Ich bin müde. Mein Rücken ist gebrochen.“ Man versteht dann, dass es vielleicht nicht in seinem Schicksal ist. Alle diese Dinge sind unbegrenzt. Wenn die Kinder Shrimat ignorieren und den Direktiven ihres Geistes folgen, verändert sich ihr Verhalten. Dann kommen statt Juwelen Steine über ihre Lippen und sie

verlieren alles, was sie bisher angesammelt hatten. Baba sagt: „Möge das keinem Kind passieren, aber Maya lockt auch die Maharathis auf so geschickte Art und Weise in die Falle... fragt nicht einmal! Baba erhält die Nachrichten, wie z.B: Diese Kumari oder dieser Kumar hatte gute Fortschritte gemacht, aber jetzt hat Maya, die Katze, zugeschlagen!“ Wenn sie nicht mehr ins Center kommen, dann schickt ihnen ihr Foto und schreibt dazu: „Du hast ein Versprechen gegeben. Betrachte jetzt dein Gesicht im Spiegel. Frage dich, ob du noch würdig bist, Lakshmi oder Narayan zu heiraten?“ Maya macht euch würdige Kinder wieder unwürdig. Wenn sie fallen, dann radieren sie ihre gute Schicksalslinie aus. Das Körperbewusstsein ist sehr stark und ihr denkt: „Ich bin reich.“ „Ich bin dies, ich bin jenes“. Solche Kinder identifizieren sich sehr schnell mit ihrem Körper und sie gehorchen dem Unbegrenzten Vater nicht mehr. Das kann man nur als „Drama“ bezeichnen. Man sollte dann den anderen Kindern schreiben: „Gebt ihnen das „Leben spendende Kraut“. Lest ihnen eine Murli vor, damit die schlechten Omen verschwinden.“ Wir alle verrichten Shiv Babas Dienst. Ein Gebäude zu errichten, bedeutet auch, dem Vater zu dienen. Baba ist gekommen, um den Kindern zu dienen. Er schenkt euch das Königreich und deshalb solltet ihr bemüht sein, Ihm ebenfalls zu dienen. Göttlicher Dienst ist nicht schwer. Nehmt euch etwas Zeit, während ihr in eurer Familie lebt. Geht und zeigt den Blinden den Weg. Der eine oder andere wird daraus hervorgehen. Achcha. Der Vater belohnt euch, je nachdem, wie ihr dient. Der Vater ist davon überzeugt, dass Seine Kinder den Namen der Brahmanenfamilie verherrlichen. Seid kooperativ in der Aufgabe, Bharat zum Paradies zu machen. Der Vater ist der Wohltäter für alle Seelen, der Ozean der Vergebung. Wenn jemand, der fortgegangen war, zurückkehrt, dann sagt Baba: „Gut. Studiere und verinnerliche erneut das Wissen.“ Die Treppe ist ein wenig steil. Der Weg ist einfach, aber ihr seid nicht in der Lage, ihn zu gehen, wenn ihr Shrimat nicht befolgt. Wie wird dann das Resultat aussehen?

Ihr erhaltet lediglich einen unbedeutenden Status. Selbst ein Millionär ist nicht so vom Schicksal begünstigt wie ihr Brahmanenkinder es seid! Mit jedem eurer Schritte verdient ihr Multimillionen! Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von Eurer Mutter, Eurem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu Seinen spirituellen Kindern.

#### **Abend-Klasse vom 17.06.1968**

Wenn die geliebten Kinder hierher kommen, verstehen sie, dass sie zu Baba kommen und Ihm zuhören. Wenn sie in ihr Center gehen, sitzt BapDada nicht vor ihnen. In einigen Centern wird die Klasse von Brüdern geleitet. Die Murli selbst ist einfach. Jeder kann sie sich aneignen und dann die Klasse leiten. Die Brahmanenlehrer sind da. Baba fragt: Liest jemand die Murli und vermittelt dann die Essenz der Murli? Es sollen diejenigen ihre Hand heben, die die Murli lesen und dabei in der Hand halten. Es sollen auch jene ihre Hand heben, die die Murli einfach weiter vermitteln, ohne sie in der Hand zu haben. Oder solltet ihr die Murli in euren Händen halten? Ihr solltet sie schon vorher gelesen haben und sie dann allen erklären. Manche studieren die Murli und vermitteln sie dann weiter, aber es ist natürlich unterschiedlich. Es gibt die Maharathis, die Elefantenreiter, die Kavallerie und das Fußvolk. Nicht jeder studiert akkurat. Manche studieren immer weiter. Sie fügen etwas hinzu und vermitteln die Inhalte. Nicht jeder kann in dieser Weise erklären. Der Vater ist hier persönlich vor euch anwesend und Er sagt zu Seinen Kindern: „Ihr braucht an nichts zu zweifeln. Ich allein vermittelt alles. In gewöhnlichen Schulen unterrichten viele Lehrer jeweils in einem Fach. Hier gibt es nur einen Lehrer, ein Fach und ein Lernziel. Deswegen ist es nicht nötig, Fragen zu stellen. Am frühen Morgen bin Ich schon anwesend und helfe den Kindern bei ihrer Pilgerreise der Erinnerung. Ich erinnere Mich nicht nur an euch,

sondern an alle unbegrenzten Kinder. Indem auch ihr diese Erinnerung pflegt, läutert ihr die ganze Welt.“ Wofür gebt ihr euren Finger der Kooperation? Ihr kooperiert, um die gesamte Welt zu läutern. Der Blick des Vaters ruht auf allen Kindern. Alle werden in die Welt der Stille gehen. Baba lenkt jedermanns Aufmerksamkeit auf Sich. Wer im Yoga mit Ihm verbunden ist, kann dies zu begreifen. Der Vater ist im Unbegrenzten und Er sagt: „Ich bin gekommen, um die gesamte Welt zu läutern. Ich schicke ihr einen Strom der Kraft, so dass sie rein wird.“ Diejenigen, die im Yoga sind, verstehen, dass der Vater ihnen die Pilgerreise der Erinnerung zeigt, die den Frieden auf der Welt herbeiführt. Man erinnert sich an diese Kinder. Sie erhalten auch Hilfe, da sie in Erinnerung bleiben. Es gibt nur sehr wenige, die sich akkurat erinnern und sie werden auch benötigt. Sie sind Göttliche Helfer. Sie werden sich bewusst und mit Überzeugung an Baba erinnern. Euer 1. Aufgabe ist, rein zu werden, das bedeutet ihr Kinder werdet Babas Werkzeuge. Die Anbeter rufen nach dem Vater: „Läuterer, komm!“ Was könnte Baba allein ausrichten? Er benötigt Helfer. Ihr wisst, dass ihr der Welt Frieden den bringt und sie dann regiert. Wenn euch das klar ist, wird eure Begeisterung wachsen. Kinder, ihr werdet Bharat in den Himmel verwandeln. Ihr wisst, dass ihr auf der Grundlage von Babas Shrimat und der Yogakraft euer Königreich errichtet. Ihr solltet so begeistert sein. Es geht um nichts Physisches. Es ist eine spirituelle Angelegenheit. Ihr Kinder versteht, dass der Vater euch in jedem Kreislauf durch diese spirituelle Kraft zu Meistern der Welt macht. Brahma hat auch begriffen, dass Shiv Baba hier ist und den Himmel erschafft. Niemand außer euch kennt den Höchsten Vater, der die neue Welt errichtet. Die Menschen haben keine Ahnung, wann oder wie Er dies tut. Die Gita, die sie lesen, beinhaltet nicht mehr Wahrheit wie eine Prise Salz in einem Sack Mehl. Der ganze Rest ist falsch. Der Vater kommt und sagt euch die Wahrheit. Die Yogakraft ist sehr berühmt. Viele Hatha Yogis gehen ins Ausland und unterrichten den Yoga Bharats. Der Vater sagt: „Hatha Yogis können kein Raja Yoga unterrichten.“ Heutzutage gibt es viel Betrug. Viele Dinge werden imitiert und deshalb weiß kaum jemand, ob etwas, echt ist oder nicht. Achcha. Gute Nacht und Namaste den spirituellen Kindern.

#### **Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Ignoriert Shrimat niemals, indem ihr euren eigenen Vorstellungen folgt. Lasst nicht zu, dass Steine anstelle von Juwelen über eure Lippen kommen.
2. Seid kooperativ im Dienst des Vaters. Nehmt euch unbedingt Zeit für den göttlichen Dienst. Zeigt den Blinden den Weg und werdet würdige Kinder.

**Segen:** Möget ihr euren Geist in einer erhabenen Position stabilisieren, das Spiel wechselnder Haltungen beenden und so ein „Easy Yogi“ werden.

Die geistige Haltung einer Person kann man an ihrem Gesichtsausdruck erkennen. Einige Kinder machen es sich selbst schwer, indem sie eine Last mit sich schleppen. Andere haben die Neigung, zu viel zu denken, wachsen über sich hinaus und werden riesengroß – man kann es sich kaum vorstellen. Dann aber betrachten sie sich als klein und minderwertig, weil sie den Mut verlieren. Betrachtet deshalb eure Haltungen aus der Sicht eines unbeteiligten Zuschauers und lasst den Geist sich in einer erhabenen Position stabilisieren. Transformiert die unterschiedlichen Haltungen und man wird euch einen „Easy Yogi“ nennen.

**Slogan:** Eine Seele mit dem Recht auf die Mine des Glücks bleibt immer glücklich und verteilt dieses Glück an andere.